

I. »Vom Him - mel hoch, da komm ich her,
 ich bring euch gu - te neu - e Mär;
 der gu - ten Mär bring ich so viel,
 da-von ich singn und sa - gen will.

2. Euch ist ein Kindlein heut geborn / von einer Jung-
 frau auserkorn, / ein Kindelein so zart und fein, / das
 soll eu'r Freud und Wonne sein.

3. Es ist der Herr Christ, unser Gott, / der will euch
 führn aus aller Not, / er will eu'r Heiland selber sein, /
 von allen Sünden machen rein.

4. Er bringt euch alle Seligkeit, / die Gott der Vater hat
 bereit', / daß ihr mit uns im Himmelreich / sollt leben
 nun und ewiglich.

5. So merket nun das Zeichen recht: / die Krippe, Win-
 delein so schlecht, / da findet ihr das Kind gelegt, / das
 alle Welt erhält und trägt.«

6. Des laßt uns alle fröhlich sein / und mit den Hirten
 gehn hinein, / zu sehn, was Gott uns hat beschert, / mit
 seinem lieben Sohn verehrt.

7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin; / was liegt
 doch in dem Krippelein? / Wes ist das schöne Kinde-
 lein? / Es ist das liebe Jesulein.

7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin; / was liegt
 doch in dem Krippelein? / Wes ist das schöne Kinde-
 lein? / Es ist das liebe Jesulein.

8. Sei mir willkommen, edler Gast! / Den Sünder nicht
 verschmähet hast / und kommst ins Elend her zu mir: /
 wie soll ich immer danken dir?

9. Ach Herr, du Schöpfer aller Ding, / wie bist du wor-
 den so gering, / daß du da liegst auf dürrem Gras, / da-
 von ein Rind und Esel aß!

10. Und wär die Welt vielmal so weit, / von Edelstein
 und Gold bereit', / so wär sie doch dir viel zu klein, / zu
 sein ein enges Wiegelein.

11. Der Sammet und die Seiden dein, / das ist grob Heu
 und Windelein, / darauf du König groß und reich / her-
 prangst, als wär's dein Himmelreich.

12. Das hat also gefallen dir, / die Wahrheit anzuzeigen
 mir, / wie aller Welt Macht, Ehr und Gut / vor dir nichts
 gilt, nichts hilft noch tut.

13. Ach mein herzliebes Jesulein, / mach dir ein rein
 sanft Bettelein, / zu ruhen in meins Herzens Schrein, /
 daß ich nimmer vergesse dein.

14. Davon ich allzeit fröhlich sei, / zu springen, singen
 immer frei / das rechte Susanne* schön, / mit Her-
 zenslust den süßen Ton. * Wiegenlied

15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, / der uns
 schenkt seinen ein'gen Sohn. / Des freuet sich der En-
 gel Schar / und singet uns solch neues Jahr.

T: MARTIN LUTHER 1535

M: MARTIN LUTHER 1539